



DG(SANCO)/2013-6738- RS

AUSZUG AUS DEM BERICHT DES LEBENSMITTEL- UND VETERINÄRAMTES

ÜBER EIN AUDIT IN FINNLAND

22. – 31. JANUAR 2013

BEWERTUNG DER MAßNAHMEN ZUR BESTIMMUNG VON GEFAHREN UND DES RISIKOMANAGEMENTS IN DER FUTTERMITTELKETTE

**HINWEIS: DIES IST – IN DEUTSCHER ÜBERSETZUNG – EIN AUSZUG AUS DEM BERICHT ÜBER
DAS OBEN GENANNTÉ AUDIT. VERBINDLICH IST NUR DIE LANGFASSUNG DES
ORIGINALBERICHTS (DG(SANCO)2013-6738).**

ZUSAMMENFASSUNG

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse eines Audits, das das Lebensmittel- und Veterinäramt (FVO) vom 22. bis zum 31. Januar 2013 in Finnland durchgeführt hat.

Insgesamt ging es bei dem Audit darum, die Durchführung der Vorschriften zur Bestimmung von Gefahren und zum Risikomanagement in der gesamten Futtermittelkette anhand der einschlägigen Bestimmungen über Futtermittel in der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 und in damit zusammenhängenden Rechtsvorschriften sowie anhand der Bestimmungen über amtliche Kontrollen im Rahmen der genannten Rechtsvorschriften zu bewerten. Das Audit befasste sich vor allem mit Tätigkeiten, die erfahrungsgemäß und in Anbetracht einiger Vorfälle bei Futtermitteln mit mehr Risiken behaftet sind als andere. Bei der Bewertung wurden auch die Maßnahmen einbezogen, die als Reaktion auf die Empfehlungen in dem Bericht über ein früheres Audit des Lebensmittel- und Veterinäramtes zum Thema Futtermittelsicherheit ergriffen worden waren.

In dem Bericht wird insgesamt festgestellt, dass die zuständigen Behörden für die amtlichen Kontrollen von Futtermitteln benannt sind. Die Futtermittelbetriebe werden wie vorgeschrieben registriert oder zugelassen, und die amtlichen Kontrollen (Kontrollbesuche und Probenahmen) erfolgen entlang der gesamten Futtermittelkette, einschließlich in den Futtermittelbetrieben, deren Haupttätigkeit nicht im Futtermittelbereich liegt (Chemieunternehmen, Lebensmittelherzeuger und andere Industriebereiche), wovon die Behörden gut unterrichtet sind.

Es werden weitgehend zufriedenstellende risikobasierte Inspektionen und Probenahmen durchgeführt, bei deren Planung die entsprechenden Risikokriterien berücksichtigt werden.

Die HACCP-gestützten Verfahren werden weitgehend zufriedenstellend amtlich kontrolliert und in den besuchten Betrieben waren diese Verfahren in den meisten Fällen zweckdienlich. Auch die Maßnahmen der Futtermittelunternehmer zur Verringerung der Kreuzkontamination (von Futtermitteln für Nichtzielarten) mit Kokzidiostatika sind zufriedenstellend und unterliegen gezielten amtlichen Probenahmen.

Der Bericht enthält keine Empfehlungen an die zuständige Behörde.

Empfehlungen

Der Bericht enthält keine Empfehlungen an die zuständige Behörde.